

Campus Toni-Areal : Pläne und Baudaten

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **27 (2014)**

Heft [11]: **Campus Toni-Areal**

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-583530>

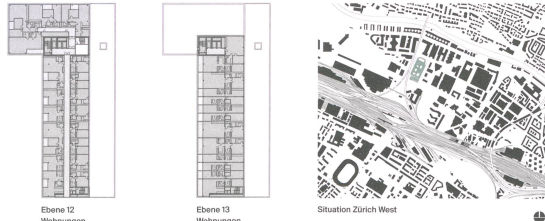
Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

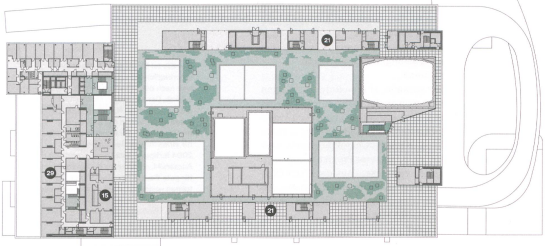
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Campus Toni-Areal: Pläne und Baudaten



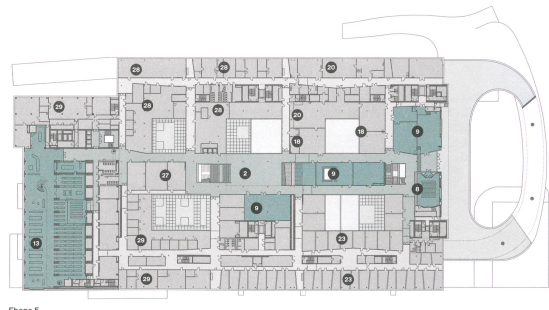
- Planlegende**
- 1 Eingangshalle
 - 2 Kaskade
 - 3 Hörsaal
 - 4 Kino
 - 5 Grosser Konzertsaal
 - 6 Elektroakustischer Saal
 - 7 Orgelsaal
 - 8 Kammermusiksaal
 - 9 Ausstellung
 - 10 Mensa
 - 11 Kaffeebar
 - 12 Teeküche
 - 13 Bibliothek
 - 14 Sammlung / Museum
 - 15 Kindertagesstätte
 - 16 Kulturboulevard
 - 17 Unterricht allgemein
 - 18 Arbeitsplätze
 - 19 Studierendende
 - 20 Werkstattd
 - 21 Werkraum aussen
 - 22 Studio Ton / Film
 - 23 Unterrichts Musik
 - 24 Institute for Computer Music and Sound Technology ICST
 - 25 Unterricht Tanz
 - 26 Unterricht IT
 - 27 Foyer Dozierende
 - 28 Restoraal / Services
 - 29 Büro



Ebene 6 (Dachgarten)



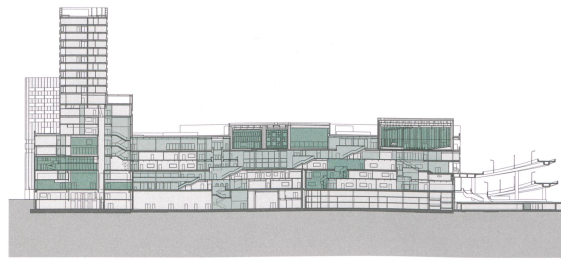
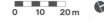
Ebene 7



Ebene 5



Ebene 3 (Eingangshalle)



Längsschnitt

Bildungs- und Kulturzentrum Toni-Areal, 2014
 Pfingstweidstrasse 96, Zürich
 Eigentümer: Vermietet: Alreal Toni AG, Zürich
 Totalunternehmer: EMON Architekten, Zürich
 Alreal Generalunternehmung, Zürich
 Architekt: Gesamtleitung: Kanton Zürich
 Bauherrschafft / Besteller: Innensanitar: Bildungsdirektion Kanton Zürich
 Bauherren- / Bestellervertretung: Bauinspektion Kanton Zürich, Hochbauamt
 Leitung Qualitätsmanagement: Corenco, Zürich
 Dacharbeiten: Studio Vulkan Landschaftsarchitektur, Zürich
 Kosten- und Projektmanagement: B + P Baurealisation, Zürich
 Baugeneuer: Walt + Galmirni, Zürich
 Bauphysik: Wichser Akustik und Bauphysik, Dübendorf
 Brandschutz: Gmeh, Basel
 Licht-Medien-Information-Konzept: Realitiesunited, Berlin
 Lichteingeuer: Vogt & Partner, Winterthur; Zumbühl Licht, Zürich
 Elektro- und Beleuchtungsplanung: Bürglin & Keller, Adliswil
 HLK-Planung: Portmann Planung; Büro 349, Zürich
 Sanitär- und Sprinklerplanung: GPP-Ingenieure, Rotkreuz
 Gebäudeautomationsplanung: ISP-Pund Partner, Hochdorf
 Fassadenplaner: GKP Fassadentechnik, Aadorf
 Spezialakustik: Bringolf Irlon Vogel, Zürich; H, Luzern
 Akustik Spezialräume: Applied acoustics, Gelterkinder / Berlin
 Bühnentechnik: Planungsbüro für Theater- und Lichttechnik, Horgen
 AV-Planung Veranstaltungsräume: TPC, Zürich
 AV-Planung Schulräume: Ergoconcept, Rotkreuz
 Textildesign: Annette Douglas, Wettingen
 Design Spezialausstattungen: Hemmi Fayet
 Architekten: Böllsterli Hiltz
 Andreas Saver Designwork; Kistler & Spehar, Zürich
 Bibliotheksbereitstellung: Françoise Chevillat, Thun
 Gastroplanung: Creative Gastro Concept und Design, Hergiswil
 Auftragsart: Studienauftrag 2005
 Investitionskosten: Fr. 547 Mio.
 Mietausstattung: Fr. 69,5 Mio.



Licht bis in die Tiefe: Die Werkstätten sind im Bauch des Gebäudes versorgt, aber dank Oberlichtern im Boden der Lichthöfe trotzdem hell.



Kleine Kaskade in grosser Halle: Im ehemaligen Trockenturm treppen sich die Arbeitsplätze der ZHAW-Studierenden über drei Geschosse hinauf.